

# Modell einer Gedichtanalyse

## I Einleitung:

Beschreibung erster allgemeiner Beobachtungen

- a) **inhaltlicher Art:** - Autor, Titel, Entstehungszeit, Epochenzugehörigkeit  
- Thema, Problematik  
- Besondere Auffälligkeiten
- b) **formaler Art:** - Strophen, Verse  
- Metrum, Reim: Regelmäßigkeiten bzw. Unregelmäßigkeiten
- c) **sprachlicher Art:** - besondere Auffälligkeiten der Wortwahl, der rhetorischen Mittel (z.B. Ironie), der Art der Darstellung (z.B. Parabelform)

## II Hauptteil:

### 1. Analyse des Inhalts

- a) Einzelanalyse jeder Strophe und jeden Verses
- b) Aussagenzusammenhang
- c) Argumentationsstruktur
- d) Inhaltliche Bezüge der einzelnen Aussagen unter- und zueinander
- e) Bildlichkeit (Metaphorik)
- f) Einstellung des Sprechers (Dichters) zu seinem Thema bzw. zu seinen Aussagen

### 2. Analyse der Form

- a) Art des Gedichts, z.B. „Sonett“; Regelmäßigkeit / Unregelmäßigkeit des Strophenbaus
- b) Reim: Besonderheiten / Auffälligkeiten in bezug zum Inhalt
- c) Metrum: Regelmäßigkeit / Unregelmäßigkeit in bezug zum Inhalt
- d) Kadenz

**Regelfrage: Inwiefern unterstützen, betonen etc. formale Mittel die Aussage(n)?**

### 3. Analyse der Sprache:

- a) Wortwahl (z.B. Neologismen), Wortstellung, Stil
- b) Klangbesonderheiten
- c) Bildlichkeit (Metaphorik)
- d) Rhetorische Mittel (nicht nur nennen, sondern in ihrer Funktion bestimmen!)
- e) Aussageweisen: z.B. Ironie
- f) Sprechhaltung des lyrischen Ich bzw. des Dichters (engagiert, distanziert, klagend, belehrend ...)

## III Schlußteil:

- 1. Zusammenfassung der Ergebnisse im Hinblick auf die Erfassung der Textaussage und der Aussageabsicht.
- 2. Einordnung des Textes in den historischen, sozialen Zusammenhang bzw. in die literarische Epoche.
- 3. Problematisierung der Aussage, ggf. bis hin zu einer eigenen Kritik und Wertung des Textes (z.B. eigene Betroffenheit, Gültigkeit der Aussage, Bezug des Textes zur Gegenwart, Allgemeingültigkeit der Aussage, besondere ästhetische Eindrücke etc.)